

Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Stabsstelle „Wildtierbiologie und Wildtiermanagement“

Im Projekt: »RehKlima - Populationsdynamik von Rehwild in Zeiten des Klimawandels - Fakten für die Herausforderung Waldumbau«

Besetzung zum 01.08.2026, befristet für 1 Jahr, Vergütung nach Entgeltgruppe 10 TV-L

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stabsstelle „Wildtierbiologie und Wildtiermanagement“ der LWF erarbeiten im Rahmen vielfältiger Forschungsprojekte und Monitoring-Initiativen wissenschaftlich-fundierte Grundlagen zu Wildtieren und ihren Lebensräumen. Dabei stehen praxisorientierte Fragestellungen zu den Wechselbeziehungen zwischen Wildtieren, ihren Lebensräumen und Landnutzungen durch den Menschen im Fokus. Wir suchen nun Verstärkung für unser Team im Bereich „Rehwildforschung“.

Ihre Aufgaben:

- Organisation und Durchführung von Geländearbeiten im Bereich der Wildtierbiologie, z.B. Fotofallenmonitoring, Vermessen körperlicher Parameter von erlegten Rehen und Losungs- und Vegetationskartierungen
- digitale Aufbereitung von Kartierungen und Fotofallendaten in GIS und Datenbanken (Datenpflege, -eingabe und -abfragen), sowie Aufbereitung, Aufbewahrung und Archivierung des Probenmaterials
- Mitwirken bei Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungsveranstaltungen
- Zusammenarbeit für die o. g. Aufgaben mit Institutionen einschl. wissenschaftlichen Einrichtungen, Betrieben und Interessengruppen
- Betreuung von Hilfskräften, Praktikantinnen/Praktikanten

Was wir uns für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit wünschen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (B.Sc.) in den Fachrichtungen Biologie, Wildtiermanagement, Forstwirtschaft oder vergleichbare Studiengänge und Qualifikationen (z. B. einschlägige Berufserfahrung im Bereich Wildtiermanagement und Wildtiermonitoring)
- sehr gute wildbiologische und ökologische Fachkenntnisse
- Praxiserfahrungen in den verschiedenen o. g. Methoden der Feldaufnahmen sind von Vorteil
- handwerkliche Fähigkeiten und technisches Grundverständnis
- uneingeschränkte Eignung und Bereitschaft zu häufiger Freilandarbeit; physische Belastbarkeit
- fundierte EDV-Kenntnisse und Kenntnisse im Umgang mit gängiger Software für geographische Informationssysteme (z.B. ArcGIS) wünschenswert
- ausgeprägte Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Kommunikationsstärke und Empathievermögen im Umgang mit unterschiedlichen Interessensgruppen (Privatpersonen, Landwirte, Jagdausübende)
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen (Bayernweit)
- Führerschein Klasse B erforderlich

Was wir bieten:

- Mitarbeit in einem abwechslungsreichen, interessanten, zeitaktuellen und dynamischen Forschungsumfeld
- umfassende Einarbeitung und gutes Betriebsklima, Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung
- einen gut ausgestatteten persönlichen Arbeitsplatz; ausreichend Parkplätze, Anbindung an den ÖPNV
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelung mit Gleitzeit und Möglichkeit zum Homeoffice
- vielfältige Sozialleistungen, wie z. B. attraktive betriebliche Zusatzversorgung, vermögenswirksame Leistungen und Jahressonderzahlung

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Frauen werden entsprechend Art. 7 Abs. 3 BayGIG besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die vollständige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (ohne Lichtbild) mit der Kenn-Nr. LWF-2617

richten Sie bis spätestens 08.06.2026 an:

Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft,
Personalstelle, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Bewerbung per E-Mail an: Bewerbung@lwf.bayern.de

Die allgemeinen Informationen zum Bewerbungsverfahren und »Was wir Ihnen bieten« unter <http://www.lwf.bayern.de/service/stellenangebote> sind Bestandteil dieser Ausschreibung. *Wir bitten um Beachtung.*